



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

An die Schulleitungen der
öffentlichen und privaten
Grund- und Hauptschulen,
öffentlichen und privaten Hauptschulen,
öffentlichen und privaten Sonderschulen
mit Bildungsgang Hauptschule

Stuttgart 02.05.2007
Durchwahl (0711) 279-2572
Telefax 0711 279-(0711) 279-2840
Name Herr Rittershofer
Gebäude Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
Aktenzeichen 33-6613.31-2007/5
(Bitte bei Antwort angeben)

Nachrichtlich

Dem Regierungspräsidium Abt. 7 Ref. 74
Stuttgart
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen

den unteren Schulaufsichtsbehörden

Hauptschulabschlussprüfung Klasse 9, Schulfremdenprüfung, Abschlussprüfung nach Klasse 10 der Hauptschule

Anlage:

INFORMATION - Notenbildungsverordnung, neue Aufgabenformate

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. Mai 2007 bildet die schriftliche Prüfung in Deutsch für die neunten Klassen an den 1279 Grund- und Hauptschulen, Hauptschulen und Sonderschulen mit Bildungsgang Hauptschule und am 9. Mai 2007 für die zehnten Klassen an 362 Hauptschulstandorten den Auftakt zum Prüfungsdurchgang 2007. Vor Ihnen, Ihren Kollegien sowie den Schülerinnen und Schülern liegen nun arbeitsintensive Wochen bis zum Entlasstag.

Wie keine andere weiterführende Schulart schulert die Hauptschule neben den ordentlichen Abschlussprüfungen am Ende von Klasse 9 und 10 die Schulfremdenprüfung sowie die Prüfungen in den Sonderfremdsprachen und die Zertifizierung von Herkunftssprachen, was zu einer besonderen Aufgabenverdichtung und hohen Beanspruchung während des Prüfungszeitraumes führt.

Im Rahmen der Schulfremdenprüfung tragen auch in diesem Prüfungsdurchgang wieder viele Hauptschulen dazu bei, dass über 3000 Jugendliche und junge Erwachsene mit häufig extrem problembehafteten Lebensläufen die Chance auf einen gelingenden Schulabschluss erhalten.

Nach den verbindlichen schriftlichen Prüfungen werden am 24. Mai 2007 die Prüfungen in den Sonderfremdsprachen und zur Zertifizierung in insgesamt 12 Herkunftssprachen durchgeführt. Nach den Anmeldezahlen wollen in diesem Prüfungsdurchgang landesweit insgesamt 3075 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot wahrnehmen. Hierbei ist bei den Anmeldezahlen für die Prüfung zur Zertifizierung der Herkunftssprachen im Vergleich mit dem Vorjahr ein Anstieg um 6 Prozent zu verzeichnen, was die hohe Attraktivität dieses Angebots bei Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund deutlich macht.

Wie jedes Jahr wird Sie die Schulverwaltung auch in diesem Prüfungsdurchgang wieder beratend und unterstützend begleiten.

Sollten an den Prüfungstagen fachlich-inhaltliche Fragen auftreten, so können Sie jederzeit die für Sie zuständige untere Schulaufsichtsbehörde anrufen, die mit den Vorsitzenden der Aufgabenkommissionen in Verbindung steht. Auch bei organisatorischen Fragen hilft Ihnen die zuständige untere Schulaufsichtsbehörde gerne weiter. Ebenso sind an allen Prüfungstagen ab 7:00 Uhr die zuständigen Hauptschulreferentinnen und -referenten der Regierungspräsidien Abteilung Schule und Bildung sowie als zuständiger Referent im Kultusministerium Herr Manfred Rittershofer (Durchwahl: 0711/ 279-2572) als Ansprechpartner erreichbar.

Mit der Anpassung der schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch an die Bildungsstandards des neuen Bildungsplans befinden wir uns derzeit am Ende

einer dreijährigen Entwicklungsphase, zu der ich Sie in der nachstehenden Anlage (siehe Seiten 4 - 6) informieren möchte. In diesem Zusammenhang darf ich Sie insbesondere bitten, die in der April-Ausgabe von Kultus und Unterricht (Heft 8 vom 13. April 2007) veröffentlichte Verordnung zur Änderung der Notenbildungsverordnung zu beachten und diese Information sowie die gesonderten Anlagen mit Handreichungen für die Fächer Deutsch und Mathematik Ihrem Kollegium zugänglich zu machen.

Um das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit bei den Schülerinnen und Schülern zu stärken, werden schon seit jeher an Ihren Schulen die verantwortungsvollen Aufgaben bei der Prüfungsvorbereitung und -durchführung mit einer hohen pädagogischen Sensibilität und der größtmöglichen Schülerorientierung wahrgenommen. Dafür danke ich Ihnen sehr.

Ich wünsche Ihnen, Ihrem Kollegium und Ihren Schülerinnen und Schülern einen guten, erfolgreichen Prüfungsdurchgang und alles Gute für den Endspurt bis zum Schuljahresende.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christa Engemann

Ministerialrätin

Leiterin des Referats "Kindergärten, Grundschulen, Hauptschulen"

Anlage:

INFORMATION zur Änderung der Notenbildungsverordnung und Erprobung der neuen Aufgabenformate der schriftlichen Prüfungen in Deutsch, Mathematik und Englisch (Hauptschulabschlussprüfung und Abschlussprüfung nach Klasse 10 der Hauptschule)

1. Genese

Mit der verbindlichen Einführung der themenorientierten Projektprüfung im Schuljahr 2001/2002 war die Hauptschulabschlussprüfung in ihrer Grundstruktur mit zentraler schriftlicher Prüfung in den Kernfächern (Basiskompetenzen) und Projektprüfung bereits damals kompatibel zum Bildungsplan 2004.

Im Weiteren wurde im Zuge der Bildungsplanimplementierung eine Anpassung der Aufgabenformate in den Kernfächern erforderlich. Darüber hat das Kultusministerium mit Schreiben vom 1. März 2006 und angeschlossener CD und Audio - CD Englisch mit den Erprobungsfassungen der neuen Aufgabenformate der Hauptschulabschlussprüfung / Abschlussprüfung nach Klasse 10 der Hauptschule alle öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen, Hauptschulen und Sonderschulen mit Bildungsgang Hauptschule informiert. Insbesondere wurde in diesem Schreiben darauf hingewiesen, dass die Bewertungen und Anregungen der Schulen zur formalen und inhaltlichen Struktur, zu den Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler sowie zur Leistbarkeit unter schulorganisatorischen / logistischen Gesichtspunkten dem Kultusministerium ein wichtiges Anliegen ist, um das neue Prüfungskonzept qualitativ nachjustieren bzw. optimieren zu können.

Nach Maßgabe eines bei den Hauptschultagen im Februar 2006 verabschiedeten Kommunikationskonzeptes waren die neuen Prüfungsformate Gegenstand von Schulleiterdienstbesprechungen und fachlichen Dienstbesprechungen der unteren Schulaufsichtsbehörden in den Stadt- und Landkreisen. Ebenso haben sich die Didaktischen Seminare sowie der Hauptpersonalrat damit befasst.

2. Änderung der Notenbildungsverordnung

In der Klausurtagung mit den Fachkommissionen im Juli 2006 hat das Kultusministerium die Rückmeldungen zu den neuen Aufgabenformaten und der neuen Prüfungsstruktur ausgewertet. Dabei konnte mit Blick auf den Bildungsplan 2004 unter fach- und prüfungsdidaktischer Sicht eine sehr positive Resonanz festgestellt werden, während unter dem Aspekt "Belastung im 9. Schuljahr" eine deutliche Einschränkung zu erkennen war.

Auf Empfehlung der Fachkommissionen hat das Kultusministerium das im vergangenen Frühjahr vorgelegte Prüfungskonzept dahingehend korrigiert, dass die ursprünglich vorgesehenen dezentralen Prüfungsteile "Literaturarbeit" in Deutsch und "Erweiterter Kompetenznachweis" in Mathematik wegen der Gefahr einer Überlastung im Prüfungszeitraum ausgelagert wurden. D.h. diese neuen Formen der Leistungsbeurteilung werden zukünftig in der Wertigkeit einer Klassenarbeit Bestandteile der Notenbildungsverordnung sein, was den Schulen eine zeitlich flexible Handhabung ermöglicht.

Mit der geänderten Notenbildungsverordnung werden in der Hauptschule für das Fach Mathematik pro Schuljahr eine gleichwertige Leistung in Form eines erweiterten Kompetenznachweises und für das Fach Deutsch in Klasse 8 oder in Klasse 9 eine gleichwertige Leistung in Form eines literarischen Projekts als Facharbeit eingeführt.

Die **Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung der Notenbildungsverordnung** ist im Amtlichen Teil von Kultus und Unterricht Nr. 8 vom 13. April 2007, Seite 55, veröffentlicht und tritt am 1. August 2007 in Kraft. Die entsprechende Seite ist im Datei-Anhang beigefügt. Die darin getroffenen Regelungen sind ab dem Schuljahr 2007/2008 für den Unterricht in Deutsch und Mathematik verbindlich.

Die Fachkommissionen haben zur Einführung der gleichwertigen Leistungen "**Erweiterter Kompetenznachweis Mathematik**" und "**Literarisches Projekt als Facharbeit**" **Handreichungen** erarbeitet, welche im Datei-Anhang beigefügt sind. Die Schulleitungen werden gebeten, diese den entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern bzw. Fachschaften zur Kenntnis zu geben und Sorge zu tragen, dass sich die Fachkonferenzen mit der schulinternen Umsetzung der neuen Formen der Leistungsbeurteilung befassen.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 werden bereits entsprechende Fortbildungen für Multiplikatoren und Lehrkräfte an der Landesakademie, Standort Calw durchgeführt. Die Schulen werden gebeten, hierbei insbesondere auch die Angebote im Bereich der regionalen Lehrerfortbildung zu nutzen.

3. Neue Aufgabenformate

Den Schulen, die bereits im Schuljahr 2006/2007 in der Klasse 9 den Bildungsplan 2004 eingeführt haben, wurden die neuen Aufgabenformate in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch bereits für den Prüfungsdurchgang 2007 optional angeboten. Im Prüfungsdurchgang 2008 wird die schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ausschließlich mit den neuen Aufgabenformaten durchgeführt.

Um die **Vorbereitung der neuen Aufgabenformate im Fachunterricht** mit Beginn des neuen Schuljahres sicherzustellen, erhalten alle Grund- und Hauptschulen, Hauptschulen und Sonderschulen mit Bildungsgang Hauptschule Ende Juli 2007, wenn die Durchführung der Nachtermine abgeschlossen ist, die Prüfungsaufgaben 2007 in der neuen Form auf CD (plus separater Audio-CD Englisch). Ab diesem Zeitpunkt kann diese auch von der Internet-Seite des Kultusministeriums herunter geladen werden. Die entsprechende Internetadresse erhalten die Schulen mit der CD.

Zusätzlich enthält die CD **Erprobungsfassungen der neuen Aufgabenformate der Abschlussprüfung nach Klasse 10** der Hauptschule. Die neue Form der Abschlussprüfung nach Klasse 10 kann im Prüfungsdurchgang 2008 optional durchgeführt werden. Näheres hierzu ist dem Durchführungserlass 2008 im Herbst zu entnehmen.

4. Neue Struktur der Abschlussprüfung für Schulfremde

Die Neue Struktur der Schulfremdenprüfung befindet sich 2007 im zweiten Durchgang der Erprobung. Vorbehaltlich der Zustimmung der Amtsspitze und Gremien wird sie erstmalig im Prüfungsdurchgang 2009 mit den nachstehenden Prüfungsteilen verbindlich durchgeführt:

- Schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprache mit den neuen Aufgabenformaten zeit- und inhaltsgleich mit der ordentlichen Hauptschulabschlussprüfung (bereits ab Prüfungsdurchgang 2008)
- Schriftliche Prüfung der politischen und wirtschaftlichen Bildung (statt der bisherigen Prüfung in Gemeinschaftskunde/Wirtschaftslehre mit Inhalten und Anforderungen aus den Kompetenzbereichen der Fächerverbünde Welt-Zeit-Gesellschaft und Wirtschaft-Arbeit-Gesundheit des Bildungsplans 2004)
- Präsentationsprüfung mit vorausgehender Hausarbeit (analog zur themenorientierten Projektprüfung der ordentlichen Hauptschulabschlussprüfung)